



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

06.5233.02

BD/P065223

Basel, 10. Dezember 2008

Regierungsratsbeschluss
vom 9. Dezember 2008

Anzug Gabi Mächler und Konsorten betreffend Verbesserung der Veloabstellsituation rund um den Bahnhof SBB

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 25. Oktober 2006 den nachstehenden Anzug Gabi Mächler und Konsorten dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

„Die UVEK hat mit der Behandlung der Petition P202 für die Erweiterung der Veloabstellplätze im unterirdischen Veloparking und im oberirdischen Bereich um den Bahnhof SBB festgestellt, dass weiterhin Handlungsbedarf für mehr geordnete und sichere Veloabstellplätze rund um den Bahnhof SBB besteht. Der Erfolg des unterirdischen Veloparkings zeigt, dass mit gut angeordneten, und attraktiven Veloabstellplätzen die BahnbenützerInnen animiert werden, mit dem Velo zum Bahnhof zu fahren.

Die unterzeichnenden Mitglieder der UVEK bitten deshalb den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten:

- ob im Centralbahnparking zusätzlich Veloabstellplätze und Motoparkplätze eingerichtet werden können?
- ob mit der Eigentümerin der Liegenschaft Elsässertor Verhandlungen geführt werden können, um im unternutzten Autoparking öffentliche Velo- und Moto-Abstellplätze zu schaffen?
- ob im unbewachten Teil des Veloparkings der zentrale Ausstellungsraum "Aquarium" entfernt und dadurch mehr Abstellplätze geschaffen werden können?
- ob unter der Passarelle auf der Südseite des Bahnhofes die Kapazität vergrössert werden kann, indem beispielsweise eine zweite Ebene eingezogen wird und für Motos separate Abstellplätze ausgewiesen werden?
- ob im Bereich Solothurnerstrasse/Hochstrasse das Angebot verbessert werden kann, indem weitere Abstellplätze an der Hochstrasse (z.B. gegenüber der Jugendherberge) geschaffen werden?
- ob die vorhandenen und neuen Abstellplätze mit Veloständer ausgerüstet werden können, wie sie im Veloparking und unter der Passarelle installiert sind, damit ein diebstahlsichereres Parkieren möglich ist?

Gabi Mächler, Christian Egeler, Annemarie Pfeifer, Peter Zinkernagel, Eveline Rommerskirchen, Jörg Vitelli, Stephan Gassmann, Stephan Maurer, Brigitte Strondl, Thomas Baerlocher, Brigitte Heilbronner-Uehlinger, Patrizia Bernasconi, Kurt Bachmann, Eduard Rutschmann“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Ausgangslage

Haute gibt es knapp 3000 Abstellplätze rund um den Bahnhof SBB. Diese verteilen sich auf zwei grosse zentrale Anlagen – das Veloparking auf der Nordseite und die Anlage unter der Passerelle auf der Südseite – sowie auf kleinere dezentrale Abstellplätze.

1.1 Veloparking Bahnhof SBB

Das Veloparking Bahnhof SBB wurde im Jahr 2002 mit rund 1'100 Abstellplätzen eröffnet. Von Anfang an bestand die Option, die Anlage in einem ersten Schritt mit einer verdichteten Anordnung und falls notwendig in einem weiteren Schritt mit Doppelstockanlagen auszubauen. Aufgrund der guten Auslastung wurde in einem ersten Schritt im 2003 die Zahl der Abstellplätze durch Verdichtung auf über 1'300 erweitert. In einem weiteren Schritt wurden im Frühjahr 2007 Doppelstockanlagen im kostenpflichtigen Teil installiert und auch im kostenlosen Teil wurden mit Verdichtung und Wandhängesystemen (Velolifte) weitere Abstellplätze geschaffen, sodass das Angebot auf heute über 1600 Plätze angewachsen ist.

Eine nochmalige Verdichtung ist aufgrund der bereits sehr engen Abstände nicht mehr möglich. Lediglich eine geringe Ausweitung der Doppelstockanlagen, wo es die Raumhöhe erlaubt, birgt noch ein geringes Potential. Dieser Ausbau wird jedoch erst umgesetzt, wenn sich die bereits installierten Doppelstockanlagen bewähren, da damit hohe Kosten und ein weiterer Attraktivitäts- und Komfortverlust für Veloparkingbenutzer verbunden sind.

1.2 Anlage unter der Passerelle Bahnhof Süd

Eine neue Anordnung der Veloständer, verdeutlichende Markierungen und eine Erweiterung der Motoabstellplätze in den Randbereichen haben unter der Passerelle Bahnhof Süd einerseits zu einer besseren Ordnung beigetragen, andererseits ist dadurch eine Erweiterung um rund 180 Velo-Abstellplätze auf insgesamt über 700 Zweiradabstellplätze ermöglicht worden. Der Umbau ist in enger Zusammenarbeit mit den SBB realisiert worden, die Eigentümerin der Anlage ist, diese betreibt und unterhält.

1.3 Dezentrale Abstellplätze

An der Solothurnerstrasse, Ecke Hochstrasse wurde ein neues Velo-/Motofeld mit Fallschutzbügeln eingerichtet. Dieses entlastet die Abstellplätze auf dem südlichen Trottoir entlang der Hochstrasse von Motorrädern. Zudem sind im Zusammenhang mit einer Angebotserweiterung in der Hochstrasse (Richtung Pfeffiloch) qualitative Massnahmen zur Aufwertung der genannten Abstellplätze auf dem Trottoir vorgesehen. Beide bedingen bauliche Anpassungen zur Sicherheit des Fussverkehrs bzw. der Veloabstellplätze. Diese sollen neu in einer Parkbucht auf der Strasse angeordnet und grösstenteils mit Veloständern ausgerüstet werden. Dadurch verbessern sich die Platzverhältnisse, die Zufahrt und der Diebstahlschutz dieser heute unternutzten Plätze. Die Umsetzung ist für 2009 vorgesehen.

Um die Velos betreffend Zugänglichkeit und Nähe zu den Perrons gegenüber den Motorrädern zu bevorzugen, ist vorgesehen, das bestehende Velofeld an der Gartenstrasse mit Veloständern auszurüsten. Für die Motorradfahrer steht alternativ der nahe gelegene Abstellplatz Nauenstrasse zur Verfügung.

An der Nauenstrasse stehen zahlreiche, nicht ausgelastete Motoplätze auf der Nordseite des Bahnhofs zur Verfügung. Um die gut besuchten Plätze an der Meret Oppenheim-Strasse und an der Gartenstrasse zu entlasten, wird geprüft, mit Informationstafeln die Motorradfahrer auf das verfügbare Angebot an der Nauenstrasse aufmerksam zu machen.

Die Veloabstellplätze an der Viaduktstrasse vor dem Elsässertor liegen auf Privatreal, auf dem der Kanton eine entsprechende Dienstbarkeit für Veloabstellplätze, Fussgänger Verbindung und Baumrabatten mit jeweiliger Pflicht zu Betrieb und Unterhalt hat. Die gut erkennbaren, baulich ausgebildeten Abstellplätze sind Teil eines Gestaltungskonzepts über den ganzen Vorbereich. Die letzten Monate zeigten, dass sehr viele Velofahrer diese Abstellplätze benutzen.

Die Velos wurden aufgrund der beschränkten Platzverhältnisse teilweise in den Baumrabatten abgestellt und an den Bäumen angekettet, was zu Schäden an den Stämmen führte. Um auf dem Privatreal vor dem Elsässertor mehr Ordnung zu schaffen, die Gebäudevorzone frei zu halten und die Bäume zu schützen, wurden Tafeln mit den Benutzungsregeln (Parkverbot für Velos ausserhalb der baulich ausgebildeten Abstellplätze) aufgestellt und falsch geparkte Velos abgeräumt. Temporär wurden die Baumrabatten mit Abschränkungen geschützt. Die genannte Ausgangslage lässt eine grössere Ausweitung der Veloabstellplätze vor dem Elsässertor nicht zu.

Im Bereich der De Wette Strasse nahe der Zufahrt zum Veloparking wurden im Rahmen der Umgestaltung der Elisabethenanlage Angebotsverbesserung vorgenommen.

An der Heumattstrasse sollen die bestehenden Veloabstellplätze mit neuen Ständern zum verbesserten Diebstahlschutz anstelle der Fallschutzbügel ausgestattet werden.

1.4 Weitere Massnahmen

Für das ganze Bahnhofumfeld ist zudem geplant, eine Veloparkordnung einzuführen analog dem Beispiel vom Bahnhof Bern. Damit wären einerseits für alle Beteiligten die Regeln und Vorschriften klarer, andererseits hätte die Polizei mehr Abstützung bei der Aufrechterhaltung der Ordnung rund um den Bahnhof SBB. Die Einführung einer solchen Veloparkordnung soll durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet und mit der Ausweitung und qualitativen Verbesserung des Abstellangebot einhergehen. Eine Broschüre oder Plakate könnten Aufschluss über die vorhandenen Veloabstellplätze rund um den Bahnhof geben.

2. Beantwortung der Fragen

2.1 Zusätzliche Velo- und Motoabstellplätze im Centralbahnparking

Die Ausgangslage für die Einrichtung von zusätzlichen Velo- und Motoabstellplätzen im Centralbahnparking ist denkbar ungünstig: Das Centralbahnparking gehört nicht dem Kanton. Für eine Umnutzung zugunsten von Veloabstellplätzen wären grosse technische und sicherheitsrelevante Probleme zu lösen. Die Entgeltung der Eigentümerin zur Benutzung deren kostenpflichtigen Auto-Parkplätze übersteigt die möglichen Einnahmen durch die kostenpflichtige Benutzung als Veloabstellplätze. Trotz dieser Ausgangslage wurde die Eigentümerin um Ihr Einverständnis angefragt, eine nötige Vorstudie zur Abklärung der technischen Machbarkeit vorzunehmen. Aus Sicht der Eigentümerin besteht jedoch keine Möglichkeit, das Centralbahnparking auf die Benutzung von Velos bzw. Zweirädern auszudehnen. Das Nutzungskonzept und die Einrichtung wurden auf Autos ausgelegt und lassen keinen Mischbetrieb zu. Für Zweiradfahrzeuge bestehen zudem keine geeigneten Ein- und Ausfahrtsmöglichkeiten.

2.2 Öffentliche Velo- und Motoabstellplätze im Elsässertor

Das Elsässertor ist ein privat erstelltes Gebäude, das entsprechend seiner Nutzung gemäss Bau- und Planungsgesetz Veloabstellplätze für seine Benutzer zur Verfügung stellt. Die öffentliche Hand hat weder im Gebäude selber noch in der direkten Umgebung die Möglichkeit, Raum für ein Veloparking zu beanspruchen. Vor dem Elsässertor wurden im Rahmen der Vorplatzgestaltung des Privatareals zumindest öffentliche Veloabstellplätze entlang der Strasse mit einer Dienstbarkeit eingerichtet.

Die Eigentümerschaft der Liegenschaft Elsässertor wurde angefragt, ob im Autoparking öffentliche Velo- und Motoabstellplätze geschaffen werden könnten. Die Eigentümerschaft lehnt dies mit der Begründung ab, dass der öffentliche Parkingbereich im 1. UG sehr gut ausgelastet sei und im 2. UG alle festvermietbaren Parkplätze mit langjährigen Verträgen vergeben seien. Des Weiteren wäre eine solche Umnutzung mit einem Umbau des Parkings verbunden, da der Zugang zur Anlage nachts nur mit entsprechender Zutritts-Berechtigung möglich ist.

2.3 Nutzung des Aquariums im Veloparking

Das Aquarium kann gemäss Abklärungen der Immobilien Basel-Stadt abgerissen und für Veloabstellflächen zur Verfügung gestellt werden. Mit dem Abbruch können rund 50 zusätzliche Abstellplätze geschaffen werden. Die Kosten müssten vom Velorahmenkredit übernommen werden. Aufgrund der vertraglichen Situation ist eine Umsetzung nicht vor Sommer 2009 möglich.

2.4 Kapazitätserhöhung unter der Passerelle

Die Kapazität der Abstellanlage unter der Passerelle auf der Südseite des Bahnhofes wurde im Frühjahr 2007 dank einer verdichteten Neuordnung und der Auslagerung der Motos in den Randbereich um 180 Veloplätze erhöht.

Das Areal ist Eigentum der SBB, die deshalb in Bezug auf den Einbau einer zweiten Ebene für Veloabstellplätze angefragt wurden. Die SBB lehnen eine bauliche zweite Ebene unter der Passerelle ab, könnten sich aber allenfalls den Einbau von Doppelstockanlagen vorstellen unter dem Vorbehalt der Erfahrungen mit ihrer Testanlage in einer anderen Stadt.

Die bisherigen Erfahrungen mit den Doppelstockanlagen im Veloparking zeigen jedoch, dass deren Akzeptanz gering ist und pro Velo ein erweiterter Platzbedarf aufgrund des Handlings der oberen Ebene entsteht. Der Gewinn an zusätzlichen Abstellplätzen ist aufgrund des erhöhten Verkehrs- und Manövrierflächenbedarfs deshalb nicht sehr hoch, weil die Abstände zwischen den Ständern heute sehr gering gehalten werden können. Zudem verliert die gesamte Anlage an Übersichtlichkeit und Einsehbarkeit, wodurch die soziale Kontrolle abnimmt. Dies führt vermehrt zu Verunreinigung, Vandalismus, und allenfalls sogar zu Übergriffen.

Um die Überlastung der Motoabstellplätze und das damit entstandene Chaos zu entschärfen, soll vermehrt auf die alternativen Moto-Abstellplätze verwiesen und sollen Lösungen zur Durchsetzung der Parkierordnung mit den SBB gesucht werden.

2.5 Angebotserweiterung bei der Hochstrasse

Wie bereits in der Ausgangslage zu den dezentralen Abstellplätzen erwähnt, soll das Angebot an Zweiradabstellplätzen im Bereich Solothurnerstrasse/Hochstrasse erweitert und verbessert werden. Da damit bauliche Massnahmen zur Sicherheit des Fussverkehrs und der zu verbessernden Abstellplätze verbunden sind, ist die Ausführung erst im 2009 vorgesehen.

2.6 Ausrüstung der Veloabstellplätze mit Veloständern

Es ist das Ziel, sämtliche Veloabstellplätze rund um den Bahnhof SBB mit Ständern auszustatten. Auf kombinierten Velo-/Motofeldern werden aufgrund der Mischnutzung nur Fallschutzbügel eingerichtet. Zahlreiche Abstellplätze weisen diese Ständer oder Fallschutzbügel bereits auf. Die Abstellplätze im Bereich Hochstrasse / Solothurnerstrasse und in der Heumattstrasse sollen im 2009 nachgerüstet werden.


2.7 Fazit

Mit der qualitativen Aufwertung und der Vergrösserung der dezentralen Abstellplätze rund um den Bahnhof sowie der Verdichtung in den beiden Grossanlagen Veloparking und Passerelle Süd ist das Angebot an Zweiradstellplätzen beim Bahnhof SBB deutlich vergrössert worden. Dies führt auch zu einer besseren Nutzbarkeit und Akzeptanz der Anlagen.

3. Antrag

Auf Grund dieses Berichts beantragen wir Ihnen, den Anzug Gabi Mächler und Konsorten betreffend Verbesserung der Veloabstellsituation rund um den Bahnhof SBB als erledigt abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Dr. Robert Heuss
Staatsschreiber